

1626 Dezember 4.

A

SCHREIBEN VOM [ZUGER STADT- UND AMTSRAT KONRAD III.] ZURLAUBEN
AN DEN LANDSCHREIBER [DER FREIEN AEMTER, BEAT II.] ZUR-
LAUBEN, BREMGARTEN

"Wüss das Jch nechtigs Abendts brieff empfangen das [der a.o. franz. Ambassa-
dor] Herr [Charles de L'Aubespine, Marquis] von Chasteaunoef [=C h â t e a u -
n e u f] Jnn Zurich ahnkhommen unnd hutt Zu Baden [wo damals allerdings keine
Tagsatzung stattfand] ahnlangen sol da es mier gebüren Jnn sambtt minem Soh-
nen [eben Beat II.] Zu salutieren, derenhalben Jch umb minderen nachdenckens
willen nitt Jnn brenngarten rytten mich Zu Rordorff den Rossen min futter zu-
geben uffhaltten wellest dich ohn verzug by der ghorsame Jnnstellen unnd mitt
mier nach baden ritten darmitt gott bevolchen, hast dem buben nachrichtt ab-
gfergett den Jch gestern geschicktt so lass Jnn wartten allein nimm etwas
geldts Zu dier".

Original, Siegel zerbrochen - AH 84, 257

[16]56 April [22./]12., Kappel

A

SCHREIBEN VON AMTMANN [FELIX] WIRZ AN LANDESFAEHNRIICH [HANS]
SPECK, ZUG

"Nebendt Wünschung eins gutten morgens hatt er by Zeiger Zu fernemen das H.
Amptman g i g e r nechtigs obendt Um 8 Uren by Myr Zu Kappel ann kumen undt
aber Zu Eperschwil [=Ebertswil] das Schlissen [der Befestigungen? - Villmer-
gerkrieg! -] nütt funden wie es synn sölle hatt er das widerum von danen ann
Unser g. H. undt oberen [Bürgermeister und Rat von Zürich] langen lassen mit
fermelden das es Zu Kapell synes ferhaltens uf befelch warden wölli. Was nun
kumen wirt söllendt die H [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] auch widerum
brichttet werden".

Original, wohl aus dem Besitz des Zuger Stadt- und Amtrates B e a t II.
Zurlauben. - AH 84, 258